

227. ~~198~~

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mochu.
25. Jahrg. Wien, Donnerstag, 27. Mai 1915. NO 198.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 27. Mai.

Vorsitzende: Bgm. Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer, Hoß, Rain.

Nach einem Berichte des StR. Dechant wird der Entwurf für die Neupflasterung von Gelwegen in der Kaasgrabengasse im 19. Bezirk mit den Kosten von 5500 K genehmigt.

Für Straßenherstellungen in der Elendgasse- und Karl Ludwigstraße im 19. Bezirk werden 14.839 K, für bereits vorgenommene Straßenherstellungen in der Hockegasse und in der Würzingerstraße im 18. Bezirk ein Gesamtkostenbetrag von 30.712 K ronen bewilligt.

StR. Dr. Haas beantragt die Vergrößerung der Wäschereianlage in der Sanitätsstation im 10. Bezirk mit den Kosten von 5200 K. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Schneider wird für die Neupflasterung der Gehsteige unter den Nordbahn-Durchläufen in der Fraiscengasse, Donauerschlingengasse und Hellwagstraße im 20. Bezirk ein Betrag von K 3000 bewilligt.

StR. Schmid beantragt Perialherstellungen im Schulgebäude 4. Bezirk Fraßgasse 24 mit den Kosten von K 4480. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Heindl wird der Entwurf für die Ergänzung des Holzetkelpflasters in der Schauflergasse zwischen Nr 8 und dem Ballhausplatze im 1. Bezirk mit den Kosten von 13.900 K genehmigt.

StR. Heindl beantragt die Legung eines 150 millimetrigen Rohrstranges $\frac{1}{2}$ der zweiten Hochquellenleitung zwischen der Wipplingerstraße und den Tuchlauben und zwar durch die Färbergasse, über den Hof und durch die Bognergasse und eines 100 millimetrigen Rohrstranges in der Seitzergasse von der Bognergasse bis zu den Tuchlauben. Die Kosten von K 24.000 K werden genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Schreiner werden dem Filialspital 18. Bezirk Kirchstettergasse 38 und dem Reservespital Nr 15 im 17. Bezirk Wichtlgasse 87 zehn bzw. sechzehn Gartenbänke aus den städtischen Gartananlagen teilweise zur Verfügung gestellt.

Nach einem Berichte des StR. Knoll wird der Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Pichelwangergasse im 21. Bezirk zugestimmt.

Generaloberst Erzherzog Eugen. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat an Generaloberst Erzherzog Eugen nachstehende Depesche gerichtet: „In Namen der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien erlaube ich mir Eurer kaiserlichen Hoheit als Oberkommandier-

mittheilung konfirmiert, abends freigegeben!

renden der gegen Italien gerichteten Streitkräfte die ehrerbietigsten Grüße und gleichzeitig zur Allergnädigsten Ernennung zum Generalobersten die tiefstergewohnten Glückwünsche zu anbieten. „Wäge der Allmächtige unsere Waffen segnen und zum Siege führen und damit den an uns begangenen Verrat rächen!“

Das Antworttelegramm des Admiral Haus. Der Marinekommandant Admiral Haus hat an den Bürgermeister Dr. Weiskirchner nachstehende Depesche gerichtet: „Eurer Exzellenz und der patriotischen Bevölkerung unserer geliebten Kaiserstadt an der Donau dankt von ganzem Herzen für die warmen fortreibenden Worte der Begeisterung im Namen der Flotte Admiral Haus.“

Ankauf von Radium. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat am vom k.k. Montan-Verkaufsamt 176,2 Milligramm Radium - Baryum - Chlorid mit einem Gehalt von 109,9 Milligramm Radiumelement zum Preise von 64.621 K angekauft. Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung nach einem Berichte des StR. Dr. Haas diesen für das Kaiser Jubiläumsspital bestimmten Ankauf nachträglich genehmigt. Da der n.-ö. Landtag im Verjahre der Gemeinde Wien für den genannten Zweck einen Betrag von 60.000 K aus Landesmitteln bewilligt hat, genehmigte der Stadtrat ferner den erforderlichen Zuschußkredit.

Schulunterricht während der heißen Jahreszeit. Dem k.k. Bezirksschulrat wurde vom Landesschulrate nachstehendes eröffnet: Der Landesschulrat findet nach dem gestellten Antrage von der allgemeinen Einrichtung des ungetheilten Vormittagsunterrichtes während der heißen Jahreszeit (d. i. vom 1. Juni an) für das laufende Schuljahr abzusehen und diese Einrichtung nur an Schulen mit normalem Unterrichtsbetrieb zu gestattet. An den übrigen Schulen wäre der Unterricht in der gegenwärtigen Form mit Beibehaltung des gegenwärtigen Stundenmaßes fortzuführen. Um jedoch in der heißen Jahreszeit durch eine längere Mittagspause eine ausgiebige Lüftung der Schulzimmer zu ermöglichen, hätte der Vormittagsunterricht, wo es nach den lokalen Verhältnissen nur immer tunlich ist, schon um 7 Uhr oder halb 8 Uhr früh zu beginnen. Wo eine Hinausschiebung des Nachmittagsunterrichtes keine Kollision mit dem Fortbildungsschulunterrichte sowohl hinsichtlich der Schulköglichkeiten als der Lehrpersonen zur Folge haben kann, hat der Nachmittagsunterricht erst um 3 Uhr zu beginnen. In den Nachmittagsstunden ist für tunlichste Verfüzung des Unterrichtes ins Freie, für Lehrspaziergänge und für eine Betätigung der Schulkinder in Jugendspielen vorzusorgen. Die weitere Durchführung bleibt je nach den lokalen Verhältnissen den Obmännern der Bezirksamteilungen überlassen.

Angestaltung der Endigung des Schottenringes am Franz Josefs-Kai. Von den 36 für den künstlerischen Wettbewerb zur Erlangung von Studien für die städtebauliche Ausgestaltung der Endigung des Schottenringes am Franz Josefs-Kai eingelangten Entwürfen wurden in der gestern unter dem Vorsitz des HmV Vizebürgermeisters Hierhammer abgehaltenen Sitzung des Preisgerichtes die 5 vom Stadtrate ausgesetzten Preise von je 1000 K an die Verfasser der nachfolgend bezeichneten Wettbewerbsarbeiten verliehen: Kennwort „Gloria sit Domino“ (Architekt Dr. Hans Berger), „Terrassenkaffee“ (Prof. Max Hegels), „Kai“ (Gustav Jahn), „Gloria“ (Franz Kaym), „H₂O“ (Gustav Knell, Mitarbeiter Alexander Illitsch und M. v. Bukovics). Von einer Reihung der einzelnen preisgekrönten Arbeiten wurde abgesehen und die Bekanntgabe der Preisträger erfolgte deshalb nach der alphabetischen Reihenfolge ihrer Namen.

Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Gerathenen in Wien und Niederösterreich, 1. Neues Rathaus.

Spendenausweis der letzten Woche:

1 %iger freiw. Gehaltsabzug städt. Lehrpersonen K 3145, Monatsbeiträge für Ausspeisungszwecke u. dgl. K 2874, 1 %iger freiw. Gehaltsabzug städt. Beamter und Angestellter K 2439, Frauenarbeitskomitee für den 1. Bezirk K 1265, Bezirkskomitee Landstraße K 1094, Städtische Stellwagenunternehmung K 473, Direktor des Staatsgymnasiums für den 3. Bezirk K 414, Frauenarbeitskomitee Landstraße K 280, Bezirkshauptmannschaft Horn K 253, Zweigverein Zwettl des österr. patr. Frauenhilfsvereines vom Roten Kreuze K 208, Gesellschaft der Musikfreunde in Wien K 204, Arbeiterschaft der Tabakfabrik Ottakring K 203, Beamtenschaft des Bankhauses Schelhammer & Schatters K 175, Bezirkshauptmannschaft Baden K 153, Bezirkshauptmannschaft Krems K 100, Beamte und Diener des Hauptpostamtes K 100, Dr. Berndt K 100, Bezirksarmenrat Gföhl K 90, Bezirkskomitee Wieden K 75, Florian Ott K 60, Lorenz Wabek K 60, kais. Rat Josef Rosenthal K 50; ferner zahlreiche kleinere Spenden.